

Was ist der Staat? Deutsch-deutsche Erinnerungen und Demokratieerleben

Beitrag von „elCaputo“ vom 12. Juli 2021 11:15

Zitat von MarieJ

Vermutlich wurden hauptsächlich unsere Konsumgüter und vor allem unsere Freiheit geliebt, nicht unbedingt das Wessivölkchen.

Man muss sich doch als Nation auch nicht untereinander mögen, das ist doch alles nur zufälligerweise zusammengewürfeltes Volk.

Das ist ein richtiger und wichtiger Punkt. Niemand in Karl Marx Stadt hat sich für die allemannische Fastnacht, die bayrische Küche oder den niederrheinischen Dialekt interessiert. Klar ging es primär um Konsumgüter, Musik, Filme, Mode etc. Das, was man überdies erfuhr, waren Abfallprodukte.

Trotzdem gab es ein Gefälle im Interesse und es fehlt oft die Ehrlichkeit, sich mit dessen Grundmotiv auseinander zu setzen. Dann wäre man nämlich doch ziemlich nah beieinander. Der Blick ging beiderseits der Mauer immer dahin, wo die Verlockungen lagen. Auch im Osten befasste man sich nicht allzu ausgiebig mit den Zuständen im Kongo oder in Belize. Exotik hin oder her.